

Familien finden Kontakt zu „FIP“



Viele Kontakte konnten beim Sommerfest der Migrationsprojekte des Diakonischen Werks in Dillenburg geknüpft werden.

Dillenburg (s). Mit einem Sommerfest endete die vom Jugendmigrationsdienst (JMD) sowie Frauenintegrationsprojekt (FIP) des Diakonischen Werks gemeinsam veranstaltete Ferienaktionswoche in Dillenburg.

Auf dem Gelände beider Einrichtungen in der Hof-Feldbach-Straße 11, die sich um die Integration von Jugendlichen und junger Frauen mit Migrationshintergrund kümmern, wurden bereits die gesamte vergangene Woche über Freizeitaktivitäten angeboten. Handwerkliche Aktionen waren dabei besonders gefragt.

Das Sommerfest bot Unterhaltung für die gesamte Familie. Jüngere Kinder vergnügten sich auf der Riesen-Hüpfburg, Spaß machten Stelzenlauf,

selbst gebaute Schaumkusswurfmaschine, Federball, Pedalos, Riesenseifenblasen und Wasserspiele. Über sechzig Besucher fanden sich ein. Sie genossen das Essen, das vom FIP-Frauenfrühstück zubereitet worden war, sowie Leckeres vom Grill. Froh zeigten sich die Diakonie-Mitarbeiter Martina Mura und Rainer Liening darüber, dass neue Frauen und Familien über dieses Fest Kontakt zu ihrer Arbeit fanden.

Das Frauenintegrationsprojekt ist relativ jung. Es unterstützt Frauen im Übergang von der Schule in den Beruf. In diesem Zusammenhang, so Mura, werden engagierte Menschen gesucht, die als „Jobpaten“ bei den Bewerbungen mit Rat und Tat zur Seite stehen. Nähere Informationen gibt es unter Tel. (02771) 801203.